

Wirthschaftsgebäuden, 6 Häußlernahrungen und noch 3 andre Häuser in wenig Stunden, bis auf den Grund von der Flamme verzehrt wurden. Die unglücklichen Bewohner derselben haben dadurch zugleich den ganzen Seegen der leßtern Aerndte verlohren, und befinden sich besonders in Rücksicht des so nahen Winters in der traurigsten Lage. Sollten gütendekende Menschenfreunde die ersten Tage des Glends dieser Unglücklichen, nach dem Beispiel verschiedener die solches bereits gethan haben, durch mildthätige Beiträge zu lindern gesonnen seyn, so erbietet sich Endes genannter nicht nur zu Annehmung und schleunigster Besorgung sondern auch zu einer pflichtmässigen Anzeige von der zweckmässigen Anwendung derselben. Budissin Den 24. Oct. 1788.

Siegsm. Gottfr. Köpping, Adv.

## II. Aus dem Vaterlande.

Löbau. Am 19. d. als am 22. Sonntage nach Trinitatis wurde hier der jährlich gewöhnliche Brand-Gedächtnistag gefeyert.

In Dresden ist am 4. d. die Gemalin des hochwohlgeb. Herrn Joh. Ernst August von Nostitz-Drzewieky, Kurfürstl. Sächs. Hof- und Justitiens-Raths u. Frau Erdmutha Gertraut Friederike geb. von Rauffendorf, von einem jungen Herrn glücklich entbunden worden, welcher den 8. darauf die heilige Taufe und bey derselben den Namen Gustav erhalten hat.

Auf der Universität Leipzig vertheidigte am 2. Sept. unter Hrn. D. und Assessor Schott, Herr Woldemar August Salomo Hausdorf, aus Zittau, einige streitige Rechtsfälle.

Am 3. Sept. trat daselbst Herr Carl Christian Palmer Theol. Baccal. das ihm gnädigst anvertraute Amt eines außerordentlichen Professors der Weltweisheit an.

Dresden, den 22. Oct. Unsere Weinlese geht diese Woche unter der angenehmsten Bitterung schon gänzlich zu Ende. Sie ist dieses Jahr so gesegnet und erwünscht ausgefallen, daß vielen Winzern die Gefäße mangeln, und der Most fast um die sehr geringen Preise von 1-83 verkauft wird. Viele Winzer aus den besten Bergen zwischen Dresden und Meissen versichern, daß der Wein auch die Güte von jenem Jahre vollkommen erhalten werde. Um mehr Platz und Gefäße zu erhalten, schlägt man die Weine von vorigen Jahren jetzt allenthalben um sehr billige Preise los. Auch der übrige Jahrwuchs ist an allen Orten hier außerordentlich reich und gesegnet gewesen. — In vergangener Woche ging der Hr. Graf von Schall, Kurpfalz-Bayerischer Gesandte nach Berlin ab. — Der berühmte Baron von Trenk ist auch dieser Tage hier durch, nach Berlin gereiset. — In Moritzburg ist diese Woche der Fischfang in den dasigen großen Teichen so ergiebig ausgefallen, daß man immer über 100 Centner Fische auf einen Zug beschloß; die Karpfen dieser Gegend sind besonders groß und wohlschmeckend. — In dem Palais des Prinzlich Antonischen Gartens vor dem Pirnaischen Thore wird schon eine Zeitlang sehr viel gebauet, und Garten und Schloß durch schöne Anlagen und geschmackvolle Möblierung sehr erhoben. Man sagt, daß Ihre Durchl. die Prinzessin Anton künftig daselbst einen Theil des Jahres zubringen wer-

wer-